

Medienmitteilung

Bank WIR wächst «gegen den Strom» auf neues Rekordhoch

Die Bank WIR ist 2023 erfolgreich unterwegs: In den ersten sechs Monaten hat das starke Wachstum sowohl bei den Hypothekarkrediten wie auch bei den Kundengeldern die Bilanzsumme deutlich auf 6,3 Milliarden Franken ansteigen lassen. Unter dem Strich resultiert ein Gewinn von 11 Millionen Franken.

Basel, 28. Juli 2023 | Die Bank WIR blickt auf ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2023 zurück: Sowohl bei den Hypothekarkrediten wie auch bei den Kundengeldern verzeichnet die rein schweizerische Genossenschaftsbank ein deutliches Wachstum, was zu einer Bilanzsumme von 6,3 Milliarden Franken führt – erneut ein Höchstwert in der knapp 89-jährigen Unternehmensgeschichte. Unter dem Strich resultiert ein Gewinn von 11 Millionen Franken. «Dieses Ergebnis ist vor allem deshalb erfreulich, weil die Bank WIR im Branchenvergleich punkto Konditionen zugunsten der Kundinnen und Kunden immer wieder «gegen den Strom» schwimmt», kommentiert CEO Bruno Stiegeler das Ergebnis. «So haben wir im Gegensatz zur gängigen Praxis in der Finanzbranche die Zinserhöhungsschritte der Schweizerischen Nationalbank fürs Sparen und Vorsorgen konsequent weitergegeben und wenden gleichzeitig auf der Kreditseite bei den Geldmarkthypotheken – ebenfalls entgegen dem «Mainstream» – einen sehr kundenfreundlichen und transparenten Zinsmechanismus an.»

Ein Beispiel dafür ist die Einführung des «Sparkonto plus» mit der schweizweiten Top-Verzinsung von 1,8 Prozent, was sich bei den Kundeneinlagen mit einem Wachstum von 3,4 Prozent auf 4,4 Milliarden Franken niederschlägt. «Mit unserer Zinspolitik lösen wir unser Missionsversprechen ein, fürs Sparen und Vorsorgen Top-Konditionen zu bieten», so Stiegeler. Auf der Aktivseite der Bilanz legen die Hypothekarforderungen um 3,8 Prozent auf 4,6 Milliarden Franken zu. «Dabei handelt es sich auf Basis unserer umsichtigen Risikopolitik um ein qualitativ hochwertiges Wachstum», erklärt CFO Mathias Thurneysen. Dies zeigt sich auch im ausgewogenen Refinanzierungsmix aus Kundengeldern und Pfandbriefdarlehen.

Bei den Geldmarkt-Hypotheken hatte sich die Bank WIR beim Wechsel auf den Schweizer Referenzzinssatz Saron im Februar 2020 für die Berechnungsmethode «Last Reset» mit der grössten Transparenz entschieden, bei welcher die Anpassung des Saron bei der Belastung der Zinsen mit einer Verzögerung zu Buche schlägt: «Unsere Kundinnen und Kunden kennen vor Beginn eines Quartals den Zinssatz und werden nicht rückwirkend belastet», so Stiegeler. Zusammen mit den Top-Konditionen auf Spar- und Vorsorgeangebote sowie den angestiegenen Refinanzierungskosten (etwa für Pfandbriefdarlehen) führt dies zu einer bewusst in Kauf genommenen leichten Reduktion des Nettoerfolgs im Zinsengeschäft um 3,4 Prozent auf 31,9 Millionen Franken.

Wie gewohnt übertrifft die Kapitalbasis der Bank WIR die regulatorischen Anforderungen bei weitem: Gemessen an den Eigenmittelvorschriften nach Basel III liegt die BIZ-Ratio per 30. Juni bei 15,8 Prozent (regulatorischer Zielwert: 12,2 Prozent) und die Leverage Ratio bei 8,6 Prozent (regulatorischer Zielwert: 3,0 Prozent). «Die Bank WIR ist kerngesund und äusserst solide aufgestellt», so Thurneysen.

Diese Einschätzung teilen auch die Kapitalgebenden: Trotz sehr volatiler Marktsituation hat der Kurs des Beteiligungsscheins seit Jahresbeginn um 3,2 Prozent auf 480 Franken zugelegt – die von der Generalversammlung Anfang Juni genehmigte Dividendenausschüttung von 10.75 Franken (Rendite: 2,2 Prozent) pro Titel noch nicht berücksichtigt.

Weiter in der Erfolgsspur befindet sich VIAC: Die erste volldigitale Wertschriften-Vorsorgelösung der Schweiz zählt per 30. Juni rund 82 700 Kundinnen und Kunden (+4,6 Prozent seit Jahresbeginn). Die verwalteten Vermögen («Assets under management») betragen 2,6 Milliarden Franken, was einem weiteren Wachstum von 19 Prozent seit Jahresbeginn entspricht. «Diese Zahlen wirken sich auch nachhaltig auf unsere Ertragsseite aus», so Thurneysen. Gleichzeitig haben die Bank WIR und das VIAC-Team die Entscheidung getroffen, das Erfolgsmodell weiter auszubauen. «Kommendes Jahr soll die Plattform mit freiem Wertschriftensparen erweitert werden», lässt sich Stiegeler in die Karten blicken.

Die dafür notwendigen Kosten führen unter anderem zu einem höheren Sachaufwand. Weitere Gründe für den Anstieg um knapp zwei Millionen Franken (+15 Prozent) sind Umsetzungsprojekte aus der agilen Strategieentwicklung, wie etwa innovative Entwicklungen rund ums Thema Komplementärwährung, die konsequente IT-Modernisierung unter anderem mit Realisierung der Cloud-Strategie sowie der sehr erfolgreiche erstmalige Auftritt als Premium Partner an der Tour de Suisse. Die höheren Personalkosten erklären sich durch die bereits im Jahresergebnis angekündigte Lohnsummenerhöhung um 2,5 Prozent sowie die erfolgreiche Rekrutierung und Besetzung von Stellenvakanzen.

Trotz einer weiteren Gebührensenkung beim digitalen Wertschriften-Vorsorgesparen VIAC und des weiterhin harzigen Geschäfts mit der Komplementärwährung WIR konnte der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft praktisch gehalten werden. Abgeschlossen ist zudem der bereits im vergangenen Jahr kommunizierte sukzessive Abbau der Handelspositionen. «Das Gesamtergebnis der Bank WIR wird nun berechenbarer», erklärt Thurneysen den strategischen Schritt.

Für das zweite Halbjahr geht die Bank WIR von einem stärkeren Zinsengeschäft aus. Im weiterhin anspruchsvollen Umfeld prognostiziert Stiegeler fürs gesamte Geschäftsjahr 2023 ein gesundes Wachstum: «Wir wollen unsere starke Position als Spar- und Vorsorgebank sowie als Bau- und Immobilienfinanzierungspartnerin weiter ausbauen.»

Auf den 1. Januar 2024 verschlankt die Bank WIR zudem Strukturen und Prozesse: Neu in der verkleinerten Geschäftsleitung vertreten sind mit Alexander Rohrbach (40, Banking Operations) und Andreas Rogler (52, IT & Services) die Leiter von zwei neuen Bereichen. Sie ergänzen die Geschäftsleitung mit den bisherigen Mitgliedern Bruno Stiegeler (58, CEO), Matthias Pfeifer (41, Privat- und Firmenkunden) und CFO Mathias Thurneysen (38).

Rückfragen:

Volker Strohm
Leiter Corporate Communication | Mediensprecher
medien@wir.ch
T 061 277 92 27

WIR Bank Genossenschaft
Auberg 1
4002 Basel
T 0800 947 947
www.wir.ch

Bilanz per 30. Juni 2023 mit Vorjahresvergleich

Aktiven	1'000 CHF/CHW	1'000 CHF/CHW	Veränderung	
	30.06.2023	31.12.2022	absolut	prozentual
Flüssige Mittel	644'366	530'874	113'492	21.4%
Forderungen gegenüber Banken	11'540	42'358	-30'818	-72.8%
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften				
Forderungen gegenüber Kunden	652'234	655'917	-3'684	-0.6%
- davon in CHW	95'720	100'449	-4'729	-4.7%
- davon in CHF	556'514	555'468	1'045	0.2%
Hypothekarforderungen	4'639'784	4'471'065	168'719	3.8%
- davon in CHW	419'825	430'325	-10'500	-2.4%
- davon in CHF	4'219'959	4'040'740	179'219	4.4%
Handelsgeschäft	70'272	90'096	-19'824	-22.0%
Finanzanlagen	195'773	170'788	24'985	14.6%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5'320	4'453	867	19.5%
Beteiligungen	17'556	17'556		
Sachanlagen	54'613	55'443	-831	-1.5%
Sonstige Aktiven	9'014	9'885	-872	-8.8%
Total Aktiven	6'300'472	6'048'436	252'036	4.2%

Total nachrangige Forderungen ---
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht

Passiven	1'000 CHF/CHW	1'000 CHF/CHW	Veränderung	
	30.06.2023	31.12.2022	absolut	prozentual
Verpflichtungen gegenüber Banken	133'414	171'414	-38'000	-22.2%
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	158'000	143'000	15'000	10.5%
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	4'390'610	4'247'088	143'522	3.4%
- davon in CHW	445'554	463'223	-17'669	-3.8%
- davon in CHF	3'945'057	3'783'866	161'191	4.3%
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	965'500	868'100	97'400	11.2%
Passive Rechnungsabgrenzungen	30'724	17'902	12'822	71.6%
Sonstige Passiven	26'421	4'118	22'304	541.6%
Rückstellungen	24'779	24'882	-103	-0.4%
Reserven für allgemeine Bankrisiken	180'800	183'800	-3'000	-1.6%
Gesellschaftskapital	22'418	22'408	9	0.0%
Gesetzliche Kapitalreserve	51'005	63'012	-12'007	-19.1%
- davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	38'728	50'735	-12'007	-23.7%
Gesetzliche Gewinnreserve	140'484	140'272	213	0.2%
Freiwillige Gewinnreserven	166'450	150'850	15'600	10.3%
Eigene Kapitalanteile	-2'202	-5'018	2'815	-56.1%
Gewinnvortrag	1'007	943	65	6.9%
Periodengewinn	11'061	15'665	-4'604	-29.4%
Total Passiven	6'300'472	6'048'435	252'036	4.2%

Total nachrangige Verpflichtungen ---
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht

Ausserbilanzgeschäfte	1'000 CHF/CHW	1'000 CHF/CHW	Veränderung	
	30.06.2023	31.12.2022	absolut	prozentual
Eventualverpflichtungen CHF	8'548	8'571	-23	-0.3%
Unwiderrufliche Zusagen CHF	121'446	187'547	-66'100	-35.2%
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	5'104	5'104		

Bank WIR
Basel, den 6. Juli 2023

Mathias Thurneysen
CFO

Marcel Wäfler
Leiter FIBU/Tax

Erfolgsrechnung per 30. Juni 2023 mit Vorjahresvergleich

	1'000 CHF/CHW 01.01.-30.06.2023	1'000 CHF/CHW 01.01.-30.06.2022	Veränderung	
			absolut	prozentual
Erfolg aus dem Zinsengeschäft				
Zins- und Diskontertrag	46'484	35'896	10'587	29.5%
Zins- und Dividendenertrag aus dem Handelsgeschäft	656	1'869	-1'213	-64.9%
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	630	563	68	12.0%
Zinsaufwand	-15'640	-3'703	-11'937	322.4%
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	32'130	34'625	-2'495	-7.2%
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verlusten aus dem Zinsengeschäft	-189	-1'550	1'361	-87.8%
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	31'941	33'075	-1'134	-3.4%
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft				
Kommissionsertrag aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft	2'684	2'290	394	17.2%
Kommissionsertrag aus dem Kreditgeschäft	655	865	-210	-24.3%
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	2'119	2'296	-177	-7.7%
Kommissionsertrag aus dem Verrechnungsgeschäft	4'060	4'663	-604	-12.9%
Kommissionsaufwand	-74	-578	504	-87.2%
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	9'443	9'535	-92	-1.0%
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	2'308	-16'482	18'790	n.a.
Übriger ordentlicher Erfolg				
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	50	-52	102	n.a.
Beteiligungsertrag	201	182	18	10.0%
Liegenschaftenerfolg	376	429	-54	-12.5%
Anderer ordentlicher Ertrag	1'054	964	90	9.3%
Anderer ordentlicher Aufwand	-1'213	-1'219	7	-0.6%
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	467	304	163	53.5%
Geschäftsaufwand				
Personalaufwand	-17'529	-16'788	-741	4.4%
Sachaufwand	-15'012	-13'044	-1'968	15.1%
Subtotal Geschäftsaufwand	-32'541	-29'832	-2'710	9.1%
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-1'831	-2'115	285	-13.5%
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-434	-4	-430	11274.7%
Geschäftserfolg	9'354	-5'519	14'872	-269.5%
Ausserordentlicher Ertrag	307	9'633	-9'325	-96.8%
Ausserordentlicher Aufwand				---
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	3'000	17'500	-14'500	
Steuern	-1'600	-4'887	3'287	-67.3%
Periodengewinn	11'061	16'727	-5'666	-33.9%